

INFORMATIONEN

Die Leitung der Arbeitstagung hat Sabine (Benrather-Messie-SHG). Die Tagung sowie die Koordination und Entwicklung von MESSIE - Selbsthilfegruppen wird von der Bundesgeschäftsstelle der Messie-SHG und der Angehörigen Gruppen Deutschland (beim FEM e. V.) unterstützt.

Zu **dieser** Arbeitstagung werden folgende Gruppen und Personen eingeladen:

- **Messie - Selbsthilfegruppen und Betroffene, die in keine SHG gehen können.**

Zielfinder/Routenplaner finden Sie im Internet unter

<http://www.de.map24.com>

<http://www.falk.de/index.jpg>

FÖRDERVEREIN ZUR ERFORSCHUNG DES MESSIE-SYNDROMS (FEM) e. V., mit der Bundesgeschäftsstelle der Messie SHG und der Messie - Angehörigen - SHG Deutschland, Tegerstr. 15, 32825 Blomberg Tel.: 05236-888795 Fax: 05236-888796, eMail: femmessies@t-online.de Internet: www.benrath.shg-nrw.de - www.bonn.shg-nrw.de - www.messie-selbsthilfe.de - <http://www.shg-nrw.de> <http://www.shg-d.de> (Seite 3 zu den Bundesländern) <http://www.messie-forum.de>

Näheres über den Treffpunkt vermittelt Ihnen gerne Rainer, Tel: 02222-62974

Jede/r kann in die Tagung soviel Zeit investieren, wie sie/er möchte.

Wir freuen uns über jeden Besuch, sollte er noch so kurz sein.

ARBEITSTAGUNG

MESSIE - SELBSTHILFEGRUPPEN GESPRÄCHSGEMEINSCHAFTEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Austauschtreffen zur Weiterentwicklung der Messies und der Gruppenselbsthilfe im WESTDEUTSCHEN RAUM

Samstag, den 02. Juni 2007

Von 10:00 18:00 Uhr

SCHWERPUNKTTHEMA

Verantwortung und Kontrolle
Außen- und Innenorientierung

Ort:

**Selbsthilfekontaktstelle: Sekis Bonn, Lotharstr. 95,
53115 Bonn**

Keine Anmeldung und keine Teilnehmergebühren!

Arbeitsmaterial erhalten Sie gratis.

Inhalte der Arbeitstagung

Die Weiterentwicklung der Selbsthilfgruppenarbeit der Messies unter thematisch gegliederten Aspekten und die regelmäßige Zusammenarbeit von **Selbsthilfgruppen der Messies** sowie von **einzelnen Messies** im westdeutschen Raum ist Inhalt der Arbeitstagung. Des weiteren besteht die Möglichkeit zur Gründung **neuer Selbsthilfgruppen** in diesem Raum:

- Praxisnahe Informationen über die Arbeitsweisen von Selbsthilfgruppen der Messies.
- Unterstützung von Selbsthilfgruppengründungen, -entwicklungen und -organisationen bei den Messies.
- Die Kooperation zwischen Selbsthilfgruppen und Vertretern der Selbsthilfekontaktstellen, der Krankenkassen und des medizinpsychologischen Dienstes zum wechselseitigen Nutzen.
- Erfahrungsaustausch zwischen FEM e.V. als Bundesgeschäftsstelle, Selbsthilfgruppen und einzelnen Betroffenen.
- Kontaktaufnahme der jeweiligen betroffenen Menschen untereinander
- Internetpräsenz und Austauschmöglichkeit per Email für die SHG
- Informationen für Betroffene, die neu an der Selbsthilfe interessiert sind.

ZEITPLAN

Ziel unserer Selbsthilfearbeit ist es, das Arbeitstagung ca. alle 4 Monate samstags stattfinden.

10.00 h - 10.30 h	<i>Beginn und Gespräche miteinander</i>
10.30 h - 11.30 h	<i>Offizieller Beginn mit intens. Gruppensitzung</i>
11.30 h - 11.40 h	<i>kurze Pause</i>
11.40 h - 13.00 h	<i>gemeinsame Arbeitsgruppe</i>
13.00 h - 14.00 h	<i>Mittagspause</i>
14.00 h - 15.15 h	<i>gemeinsame Arbeitsgruppe</i>
15.15 h - 15.30 h	<i>kurze Pause</i>
15.30 h - 16.30 h	<i>gemeinsame Arbeitsgruppe</i>
16.30 h - 18.00 h	<i>Abschlussdiskussion</i>

SCHWERPUNKTTHEMA

Außen- und Innenorientierung

Die Betroffenen erleben eine Diskrepanz zwischen Wollen und Können. Diesem Nicht-Können liegt häufig ein innerer Konflikt zwischen zwei Bewertungssystemen zugrunde, der Außen- und Innenorientierung.

Soll die generelle Aussortierabsicht realisiert werden, ist zunächst eine Aussortierentscheidung in bezug auf ein konkretes Objekt (Gegenstand, Kleidungsstück usw.) zu treffen. Hierbei tritt bei allen Messies ein innerer Konflikt auf zwischen der Aussortierabsicht einerseits und mindestens einem dagegensprechenden, das Behalten-Wollen unterstützenden Argument. Dieser Konflikt kann auch schon beim Entstehen der grundsätzlichen Aussortierabsicht auftreten.

Bevor den Betroffenen bewusst ist, dass es sich um mindestens zwei konkurrierende innere Tendenzen handelt, befinden sie sich in einem indifferenten, diffusen inneren Zustand. Diese Situation ist oft durch Lethargie und Antriebsschwäche, manchmal auch durch inneres Chaos, zumindest aber durch Handlungsunfähigkeit und mehr oder minder großes Leid geprägt. Zusätzlich ist Betroffenen ihr eigenes Verhalten und Erleben unverständlich. Dies kommt erschwerend und als weitere Leidensquelle hinzu, während ihnen zugleich die Dysfunktionalität ihres Verhaltens überwiegend bewusst ist.

Mit zunehmender Bewusstheit um die Existenz der beiden inneren konkurrierenden Tendenzen wird der innere Konflikt deutlich spür- und artikulierbar.

Anreise mit dem Auto: Wichtig! Bei der Kontaktstelle gibt es nur wenige Parkplätze. A 565 aus Richtung Koblenz oder Siegburg, Köln Ausfahrt BONN-Poppelsdorf, an der 1. Ampel rechts = Jagdweg, an der nächsten Ampel links = Sternenburgstraße; deren Verlängerung ist dann die Lotharstraße. **Anreise per Bahn:** (Tipp: Nutzen Sie die Sonderangebote der Bahn - z. B. Wochenendticket oder Spezialtarife ab 2 Personen) **Buslinien ab Bahnhof Bonn: 623** Bussteig A3 bis Lotharstr., Haltestelle ist direkt gegenüber der Kontaktstelle. Ab 9:05 Uhr fahren alle 20 min. Busse in diese Richtung. **Zu Fuß ab Bahnhof ist nicht möglich!**